

Sage-die-Wahrheit.de



Online Portal für Verbraucherschutz



[Home](#) [Aktuell](#) [Impressum](#) [Mail](#)

Anzeige gegen SDW - lesen sie Stellungnahme unter Aktuell !!!

Mitarbeiterin der Internetplattform charitywatch.de unter massiver Kritik.

Immer wieder taucht der Name Karin Burger im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsunternehmen charitywatch.de auf.

Lesen sie dazu die öffentliche Kritik an Karin Burger von:

Claudia Goldner
Dipl.Päd.univ.
Tierschutzlehrerin (Universität Graz)

Warnung an Vereine
Das Gerlach System
Kommentare
Loipfinger im w.w.w.
Loipfingers Netzwerk
Fragen an Loipfinger
ADD Rheinland-Pfalz
Rechtslage
Lösungsvorschläge
Frageportal auf CW

Auszüge:

"Die Vorwürfe und Unterstellungen der "Enthüllungsjournalistin" Karin Burger (Doggennetz) gegen das Guntersdorfer Hundesyl der "Tierfreunde Niederbayern" entbehren jeder Grundlage. "

" Ich verbürge mich als Tierschutzlehrerin für die tierschutzgerechte Haltung der in Guntersdorf aufgenommenen Hunde. Frau Burgers Anwürfe weise ich als infame Verleumdungen zurück. "

" Alleine Ihrer eigenen Definition des von Ihnen verwendeten Begriffes wegen haben Sie sich nicht nur falscher Tatsachenbehauptung schuldig gemacht, vielmehr sind die Straftatbestände der üblen Nachrede, Verleumdung und Beleidigung (§§185,186 StGB) als erfüllt anzusehen."

"Über die Motive der Frau B. für ihr Vorgehen lässt sich nur spekulieren: Profilierungssucht? Ressentiment gegen Tierschützer, die ein weithin anerkanntes und wertgeschätztes Tierasyl betreiben, während sie selbst zeit ihres Lebens nichts dergleichen auf die Beine zu stellen vermochte? Oder einfaches Sich-in-eine-Sache-verrannt-haben-und-nicht-mehr-rausfinden? Wer weiß." Lesen sie mehr über die Arbeitsweise der Mitarbeiterin bei charitywatch.de unter:

<http://rageandreason.de/doggennetz.htm>

Lesen sie wie mit journalistischer Finesse aus Vereinsquerelen ein Skandal, mit vernichtender Wirkung für den betreffenden Verein, „konstruiert“ wird.

Ein steuerfinanziertes Tierheim ohne Betriebserlaubnis" - unter diesem Titel hat das Internetportal "charitywatch.de" einen Artikel von Frau Karin Burger über das Tierheim des Vereins "Tiere in Not" in Bargten veröffentlicht. Darin werden heftige Vorwürfe erhoben.

Im Weser Kurier ist über diesen Artikel folgendes zu lesen.

Auszüge:

"Die Stadt weist den Vorwurf Burgers, den Verein in "unvergleichlich üppiger Weise mit Steuergeldern" auszustatten, zurück. Gäbe es das Tierheim in Bargten nicht, müsste sich die Stadt anderweitig um die Betreuung von Fundtieren kümmern, was wohl kaum günstiger wäre, nahm Dezernent Torsten Rohde gestern auf Nachfrage Stellung zu dem Bericht.

"Das Ordnungsamt der Stadt habe den Tierheimbetrieb zudem mitnichten untersagt: "Dafür sind wir gar nicht zuständig."

"Auch das Veterinäramt hat den Tierheimbetrieb nicht untersagt, betont Landkreis-Sprecher Thorsten Klabunde. Das Amt habe nur die Versorgung von Katzen aus einer Erbschaft des Vereins im ehemaligen Wohnhaus der Erblasserin untersagt. Die Versorgung der Tiere im Tierheim selbst entspreche "absolut den Anforderungen", unterstreicht Klabunde, das Veterinäramt kontrolliere regelmäßig. Auch die Räumlichkeiten entsprächen den Anforderungen. "Es ist nichts bekannt, was dagegen spricht, dass Tiere dort betreut werden." Das teilte Klabunde auch Karin Burger mit."

Lesen sie weiter unter:

<http://www.weser-kurier.de/Artikel/Region/Landkreis-Osterholz/352796/Heftige-Kritik-an-%22Tiere-in-Not%22.html>

Eine „Hundehölle“ soll das Tierheim Ravensburg-Weingarten laut Karin Burger sein.

Das schreibt Frau Karin Burger im Online-Portal „Charity Watch.de“.

Vorsitzender des Tierheims Josef-Franz Schaller, weist die Vorwürfe weit von sich und lädt die „Schwäbische Zeitung“ ein, sich selbst davon zu überzeugen

Lesen sie was das Landratsamt und die Presse nach Besichtigung vor Ort von von diesem Artikel und den Anmaßungen des Dienstleistungsunternehmens Charitywatch.de hält.

Auszug:

„Die Hinterlassenschaft der Hunde riecht weniger als die Berichterstattung auf charitywatch.de“, so das Landratsamt Ravensburg

"Es ist von einer nicht staatlichen Behörde anmaßend, die Finanzen eines

Vereins sehen zu wollen“, sagt der Pressesprecher des Landratsamtes Ravensburg, Franz Hirt. Das Veterinäramt prüfe das Tierheim in regelmäßigen Abständen und sehe keine Verfehlung. „Charity Watch“ habe nicht gut genug recherchiert.Originalbeitrag aus Schwäbische Zeitung.

Charity Watch und Doggenetz - Heilige Allianz oder Duo Infernale?

"Die Artikel von Frau Karin Burger vermitteln immer mehr den Eindruck, das die Überprüfungskriterien in höchstem Maße variabel sind, es sich teilweise um Gefälligkeitsbeurteilungen handelt, die Recherchenqualität- und Tiefe eng mit persönlichen Sympathien verbunden sind und das es Frau Burger in diversen Sachgebieten schlicht und ergreifend an Grund- und Fachwissen fehlt. Indizien für diese subjektive Einschätzung gibt es auf Charity Watch und doggenetz.de mehr als genug". Vieles mehr über die Arbeitsweise der Frau Burger hier...

Quelle: Tierschutz-Schattenseiten

SDW Meinung:

Eine Schande rücksichtslos aus lauter Profilierungssucht? Vereine in der Öffentlichkeit so zu verunglimpfen. Sehr wohl wissend das durch solch öffentliche Aussagen jahrzehntelang ordentlich arbeitende Vereine buchstäblich über Nacht vernichtet werden können. Natürlich wieder einmal unter dem Deckmantel der freien Meinungsäußerung.

Wer kann uns näheres über Frau Burger mitteilen?

www.sage-die-Wahrheit.de